



[Erweiterte Suche](#)



LANDESARCHÄOLOGIE
AUßENSTELLE
SPEYER

LANDESARCHÄOLOGIE |
AUßENSTELLE SPEYER

Aktuelles

ARCHÄOLOGISCHES
SCHAUFENSTER

ARBEITSWEISE

GRABUNGEN

PROJEKTE

VERMISCHTES

ARCHIV

MITARBEITER / KONTAKT

PUBLIKATIONEN DER
ARCHÄOLOGIE SPEYER

Impressum

Datenschutz

Kontaktformular

Sitemap

www.rlp.de

www.gdke.rlp.de



[Landesarchäologie](#) | [Außenstelle Speyer](#) > [Aktuelles](#)

12.02.2015

12. Februar 2015 | Buchpräsentation im Archäologischen Schaufenster Speyer: Ludwig Haas / Axel Gröninger, Der Münzschatz von Hochstadt (Pfalz)

Ein herausragender Fund – aber denkbar schlechte Chancen für eine wissenschaftliche Publikation: Der im Sommer 1975 in Hochstadt (Pfalz) zufällig ans Tageslicht gekommene große Schatz frühneuzeitlicher Münzen war unter teilweise tumultartigen Umständen von zahlreichen Menschen über mehrere Tage hinweg aus dem in einem tiefen Hohlweg gelagerten Schutt eines abgebrochenen Hauses herausgeklaut worden. Praktisch undokumentiert, landeten die Münzen in den Händen der verschiedenen Finder.



Ludwig Haas / Axel Gröninger, Der Münzschatz von Hochstadt (Pfalz)



Es ist der Verdienst der beiden Verfasser, dass nun beinahe 40 Jahre nach der Auffindung eine wissenschaftliche Veröffentlichung dieses einmaligen Ensembles vorliegt: Ludwig Haas, seit langem in der numismatischen Forschung aktiv und der pfälzischen eng Archäologie verbunden, gelang es gemeinsam mit Axel Gröninger, der als Neunjähriger selbst an der Auffindung der Münzen beteiligt war, einen Teil der damaligen „Finder“ zu überzeugen, ihren jeweiligen Teil des Schatzes für die Bearbeitung zur Verfügung stellen. Auf diese Weise kam die beachtliche Zahl von 2786 Münzen zusammen; diese werden nun von den Autoren in einem reich bebilderten Materialband vorgelegt.

Die älteste Münze ist ein Mailänder Grosso aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts, bei der jüngsten handelt es sich um ein Zwei-Kreuzer-Stück aus dem Jahr 1572 von Baden-Durlach, der größte Teil des Schatzes wurde jedoch zwischen 1515 und 1555 geprägt. Die meisten Münzen stammen aus dem süddeutschen, elsässischen, schweizerischen und österreichischen Raum, doch finden sich darunter auch echte „Exoten“ wie z.B. Prägungen aus der damals noch sehr jungen spanischen Kolonie in Mexiko.

Dem Katalog wurde ein einleitender Abschnitt vorangestellt, in dem die Autoren die Fundumstände, ihre Methodik und einige statistische Betrachtungen vorstellen. Damit erhebt der Band weniger den Anspruch einer abgeschlossenen Forschungsarbeit, sondern soll vor allem eine solide Basis für zukünftige Forschungen bieten.

Datum: Donnerstag, 12. Februar 2015

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Archäologisches Schaufenster Speyer

Forschungen zur Pfälzischen Archäologie 6

ISBN 978-3-936113-05-1 | €29,90

Ludwig Haas / Axel Gröninger:
Der Münzschatz von Hochstadt (Pfalz)
Aufnahme | Dokumentation | Katalog

Hrsg.: Generaldirektion Kulturelles Erbe - Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Speyer

301 Seiten

Speyer 2015

[Zurück](#)